

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1990)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Sutter, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT

Die Gemeindeammannwahl gehört bereits der Vergangenheit an. Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern dürfte diese denkwürdige Wahl allerdings noch lange in Erinnerung bleiben, ist es doch für Aarburger Verhältnisse eher ungewöhnlich, dass jemand ohne Exekutiverfahrung gleich den Sprung zum Gemeindeammann schafft. Trotz Erwartungsdruck nehme ich diese Herausforderung gerne an. Mit Freude und Zuversicht werde ich meine Arbeit als Gemeindeammann am 1. Januar 1990 unvoreingenommen aufnehmen und versuchen, die Geschicke des Städtchens Aarburg zusammen mit meinen Ratskollegen nach besten Kräften zu führen. Sicher wäre es verfrüht, Ihnen bereits jetzt Veränderungen aufzuzeigen oder sogar irgendwelche Versprechungen abzugeben. Eines darf ich Ihnen sicherlich auch im Namen des Gesamtgemeinderates bereits heute verraten: An bewährten Strukturen und Arbeitsabläufen werden wir weiterhin festhalten und nur dort nach neuen Lösungen suchen, wo sie wirklich angebracht sind.

Persönlich lege ich grossen Wert auf eine bürgernahe Verwaltung, welche die Bürger hilfsbereit, höflich und korrekt berät und bedient. Mein Anliegen ist es auch, mit allen Parteien und mit der Bevölkerung ein gutes Einvernehmen zu pflegen. Auch politisch Andersdenkende dürfen von mir eine korrekte Behandlung erwarten.

Die Bautätigkeit der Gemeinde wird auch in Zukunft nicht stillstehen. Grössere Bauvorhaben stehen bereits in Planung oder Projektierung. Es ist erfreulich, dass der neu gewählte Gemeinderat von der bisherigen Behörde gute Vorarbeiten übernehmen kann. Es gilt jetzt, die bestehenden Projekte weiter zu bearbeiten und dafür zu sorgen, dass diese der Gemeindeversammlung form- und fristgerecht unterbreitet werden. Ein zwingendes Bauvorhaben ist zweifellos die notwendige Schulraumerweiterung im Gebiet Paradiesli, verbunden mit den noch fehlenden Zivilschutzbauten. Es darf damit gerechnet werden, dass der Gemeinderat der Gemeindeversammlung bis Ende 1990 ein ausführliches und ausgereiftes Projekt vorlegen kann.

Trotz zwingender Investitionsvorhaben bedarf es einiger Überlegungen in Sachen Ausgabenpolitik. Wir werden vermutlich nicht darum herumkommen, bereits kurzfristig ein Finanzsanierungskonzept zu erarbeiten mit dem Ziel, den momentan noch zunehmenden Schuldenberg auf ein erträgliches Mass zu reduzieren.

Für das Jahr 1990 wünsche ich Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute, viel Glück und Wohlergehen.

Paul Sutter,
Gemeindeammann ab 1990